

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1832**

48 (25.11.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-132202](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-132202)

Severisches Wochenblatt.

N^o 48. Sonntag, den 25. November 1832.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Zur Loosung der im Jahre 1812 gebornen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtdistricts ist der Ste (achte) December d. J. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Amtlocale angesetzt worden, und haben sich dazu alle Wehrpflichtigen dieser Classe persönlich einzufinden. Nicht weniger haben sich sodann diejenigen Wehrpflichtigen aus den frühern Classen, welche entweder bis zur nächsten Untersuchung zurückgesetzt sind, oder aber aus gesetzlichen Gründen bei der Reserve in Dienst stehen respective zum Eintritt in dieselbe designirt worden sind, zu sistiren und die in Reserve versetzten das Nachvorhandenseyn jener Gründe schriftlich darzuthun.

Zugleich wird zur Einreichung etwaiger Reclamationen eine 14-tägige Frist, vom 9ten December d. J. an gerechnet, hiermit erst unter der Verwarnung anberaumt, daß damit nachher Niemand weder beim Amte, noch bei dem Großherzoglichen Militär-Collegio noch beim Landesherrlichen Cabinet zugelassen werden wird, es wäre denn, daß die Reclamationsgründe selbst erst später entstanden wären.

Endlich werden noch mit Bezugnahme auf den §. 3. der Bekanntmachung der Großherzoglichen Militär-Commission vom 1. May 1817 und auf §. 5. litt. e. der Bekanntmachung vom 5. Februar 1819 diejenigen Wehrpflichtigen, welche in die Loosunglisten etwa nicht sollten eingetragen seyn, unter der Verwarnung zur Selbstanmeldung bis zur nächsten Untersuchung und Aushebung hiermittelst aufgefordert, daß sie widrigenfalls zuerst zum Dienst gezogen werden sollen.

Letzens, aus dem Amte 1832, Novbr. 8.
R ö s s e l.

Kirch-Angelegenheiten.

1. Ungeachtet der frühern Aufforderung im Wochenblatte fehlen noch viele Pfähle bei den Gräbern auf den hiesigen Vorstabskirchhofe. Es werden daher die betreffenden Grabbesitzer hiedurch nochmals aufgefordert, im Laufe dieses Monats die fehlenden Pfähle setzen zu lassen, widrigenfalls dieselben auf ihre Kosten angeschafft und gesetzt werden.

Die Kirchenofficialen zu Sever. 1832.
Straderjan. Schmedes.

2. Mit Genehmigung einer Großherzoglich Oldenburgischen Consistorial-Deputation der Erbherrschaft Sever werden die Interessenten des Kirchspiels Oldorf hiedurch vorgeladen, am
(19.) neunzehnten December 1832,
Nachmittags 2 Uhr, in Hillert Eiben Ahrichs

Krughause zu Oldorf zu erscheinen, um an Ort und Stelle ihre Erinnerungen gegen die vorläufig entworfene neuen Kirchenstuhl- und Grab-Register anzugeben und zu documentiren, unter Verwarnung, daß widrigenfalls die Register für richtig angenommen werden sollen.

Zugleich wird bemerkt, daß vierzehn Tage lang vor dem anberaumten Termin besagte Register in dem bezeichneten Krughause zur Einsicht jedes Interessenten vorgelegt werden.

Oldorf, den 14. November 1832.

Die Kirchenofficialen von Oldorf.

Hollmann. Chemnitz.

Immobil-Verkäufe.

1. Demnach auf Ansuchen der Wittve des weil. Schmiedemeisters Christian Harms, Etta, geb. Jacobs, zum Rükterfel, der öffentliche Verkauf der früher Gerriet Peters Erben gehörenden, jetzt auf sie von ihrem Ehemanne vererbsfällten, zum Rükterfel belegenen Häuslingsstelle mit 6 Grasen Landes mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerten; erkannt, und dazu Termin auf den

(15.) funfzehnten December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause des Gerle Simon Gerken zum Rükterfel, angesetzt worden ist, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die gedachte Häuslingsstelle zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit bei Strafe des Verlustes in dem auf den
(10.) zehnten December d. J.
angesezten Termine zu melden.

Zur Abgabe des Präclussio-Bescheides ist Termin auf den

(12.) zwölften December d. J.
angesezt worden.

Sever den 17. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever.

Schloifer.

Rolf.

2. Auf Ansuchen der Erben des weiland Siut Siebels Gerriets zu Saude, Amts Esens, als:

- 1) des Hausmanns Siut Siebels Gerriets zu Blohmberg, Amts Esens,
- 2) Casper Siebels, Hausmanns zu Niddels, Amts Aurich,
- 3) Hinrich Focken Brauer, Fuhrmanns, bei Hage, Amts Berum, wohnhaft, Ehefrau, Etke, geborne Siebels,

- 4) des Jasper Jacob Jaspers, Hausmanns zu Esens, Ehefrau, Komke Siebels,
 5) des Ahrend Wilhelm Ahrens zu Westerholt, Amts Esens, Ehefrau, Hille Siebels,
 soll das denselben zugehörige, zu Bassens, im Kirchspiele Minsen belegene Landgut, bestehend aus einem Wohnhause, Backhause, Garten und 92 Matten Landes, in verschiedenen zerstreuten Stücken, belegen, als:
- 1) das Wohnhaus nebst Garten, gränzend in Osten an den Fahrweg nach Minsen, in Süden gleichfalls, in Westen an Bürgermeister Jürgens Garten, und in Norden an die zum Landgute gehörigen $1\frac{1}{2}$ Matten;
 - 2) ein kleiner Garten gränzend in Osten an Wittwe Hammerschmidt Garten, in Süden gleichfalls, in Westen an einen Landweg, und in Norden an den Fahrweg;
 - 3) $3\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an den Schaafweg, in Süden am Binnighammweg, in Westen an Bürgermeister Jürgens Land, und in Norden an Niemann Mammen Land;
 - 4) $3\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an Niemann Mammen Land, in Süden an den alten Deichweg, in Westen an Niemann Mammen Land, und in Norden an den Deich Ringschloot;
 - 5) 6 Matten in zwei Stücken, gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen 5 Matten, in Süden an Bürgermeister Jürgens Land, in Westen an den Schaafweg, und in Norden an Harm Eden Land;
 - 6) 5 Matten gränzen in Osten an Bürgermeister Jürgens Land, in Süden an die zum Landgute gehörigen 5 Matten, in Westen und Norden an Bürgermeister Jürgens Land;
 - 7) 3 Matten gränzen in Osten an Bürgermeister Jürgens Land, in Süden an die zum Landgute gehörigen $4\frac{1}{2}$ Matten, in Westen an die zum Landgute gehörigen 5 Matten, und in Norden an Bürgermeister Jürgens Land;
 - 8) 5 Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen 3 Matten, in Süden an die zum Landgute gehörigen $1\frac{1}{2}$ Matten, in Westen an Bürgermeister Jürgens Land, und in Norden an die zum Landgute gehörigen 5 Matten;
 - 9) $1\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen $1\frac{1}{2}$ Matten, in Süden an den zum Landgute gehörigen Garten, in Westen an Bürgermeister Jürgens Land, und in Norden an die zum Landgute gehörigen 5 Matten;
 - 10) $1\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen $4\frac{1}{2}$ Matten, in Süden an den Fahrweg, in Westen an den Garten und die zum Landgute gehörigen $1\frac{1}{2}$ Matten, in Norden an die zum Landgute gehörigen 5 Matten;
 - 11) $4\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen $1\frac{1}{2}$ Matten, in Süden an den Fahrweg, in Westen an die zum Landgute gehörigen $1\frac{1}{2}$ Matten und in Norden an die zum Landgute gehörigen 3 und 5 Matten;
 - 12) $1\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen $3\frac{1}{2}$ Matten, in Süden an den Fahrweg, in Westen an die zum Landgute gehörigen $4\frac{1}{2}$ Matten, und in Norden an Bürgermeister Jürgens Land und Haife Gerdes Land;

- 13) $3\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten und Süden an den Fahrweg, in Westen an Haife Gerdes Land, und in Norden an Nicolaus Averborg Land;
- 14) 8 Matten in zwei Stücken gränzen in Osten an Mins Minsen Land, in Süden an einen Wasserzug, in Westen an Haife Gerdes Land, und in Norden an einen Landweg;
- 15) $\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an Niemann Mammen Land und an einen Wasserzug, in Süden an Wittve Hammerschmidt Land, in Westen an einen Wasserzug und in Norden an Haife Gerdes Land;
- 16) 4 Matten gränzen in Osten an Niemann Mammen Land, in Süden an Wittve Hammerschmidt Land, in Westen und Norden an den Fahrweg;
- 17) 8 Matten gränzen in Osten an einen Landweg, in Süden an die zum Landgute gehörigen 3 Matten, in Westen an Wittve Hammerschmidt und Hinrich Hayungs Land und in Norden an einen Landweg;
- 18) 3 Matten gränzen in Osten an einen Landweg, in Süden an Hinrich Hayungs Land, in Westen an Wittve Hammerschmidt Land, und in Norden an die zum Landgute gehörigen 8 Matten;
- 19) $3\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an Hinrich Hayungs Land, in Süden an die zum Landgute gehörigen 6 Matten, in Westen an die ebenfalls zum Landgute gehörigen 6 Matten, und in Norden an der Wittve Hammerschmidt Land;
- 20) 6 Matten gränzen in Osten an Hinrich Hayungs Land, in Süden an Bürgermeister Jürgens Land, in Westen an die zum Landgute gehörigen 6 Matten, und in Norden an die zum Landgute gehörigen $3\frac{1}{2}$ Matten;
- 21) 6 Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen $3\frac{1}{2}$ Matten, in Süden an Bürgermeister Jürgens Land, in Westen und Norden an Wittve Hammerschmidt Land;
- 22) 8 Matten in zwei Stücken gränzen in Osten an Kirchspielsvogt Gerd Hinrich Dnne Land, in Süden an Hejke Eyamken und Mins Minsen Land, in Westen an Hinrich Hayungs Land und an einen Landweg, und in Norden an Hinrich Hayungs Land;
- 23) $3\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an Hinrich Dtmanns Land, in Süden an Conrad Popken Land, in Westen an Hinrich Hayungs Land, und in Norden an einen Landweg;
- 24) $2\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten und Süden an Niemann Mammen Land, in Westen und Norden an Bürgermeister Jürgens Land,

am (12.) zwölften Januar 1833,
 Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Gerrit Christians Erben Behausung, öffentlich verkauft werden.

Es wird demnach Termin auf den
 (7.) siebenten Januar k. J.
 angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche Rechte
 und Ansprüche an diese Immobilien zu haben vermei-
 nen, solche bei Strafe des Verlustes und des ewigen
 Stillschweigens anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präclusiv-Beschlusses ist Termin

angefest. auf den (9.) neunten Januar l. J.
Feber den 23. October 1832.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.
Schloifer.
Kofls.

Convocation.

Zufolge amtlichen Contracts d. d. Lettens
1832 September 4. hat die Ehefrau des Gastwirths
Johann Folkers Abrahams zu Bübbens, Ca-
tharina Dorothea, geborne Behrens, von ih-
ren übrigen Miterben, als:

1) dem Gastwirth Hinrich Gerdes Behrens zu
Hohenkirchen,

2) Eibe Behrens daselbst,

die zu dem Nachlasse ihres weif. Vaters, Eibe Beh-
rens zu Hohenkirchen, gehörigen Immobilien, als:

1) ein Wohnhaus zu Bübbens mit Gartengrund,
welches im Süden von Johann Videns Haus
und Garten, zu Osten von Jülß Brörken Län-
dereyen, zu Norden vom gemeinen Fuhrwege
und zu Westen von Johann Siemens Weyers
Ländereyen begrenzt wird,

2) die Westseite eines Hauses zu Gottels, nebst
Gartengrund, welches von Hinrich Meine Beh-
rens Wittwe Gartengrund, Johann Gerhard
Reiners Garten, Wilke Kruse und Johann
Behrens Garten, auch von Claas Siebels Gar-
ten begrenzt wird,

zu ihrem alleinigen Eigenthum übertragen erhalten.

Indem nun auf Ansuchen der Ehefrau Abrahams
diese Uebertragung hiermit zur öffentlichen Kunde ge-
bracht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche
rechtmäßige Forderungen und Ansprüche an die vor-
genannten Grundstücke machen zu können vermeinen,
aufgefordert, diese in dem auf den

(24.) vier und zwanzigsten December d. J.
angefesteten Termine anzugeben und gebdrig zu beschei-
nigen, bey Strafe der Präclusion und des ewigen
Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin
auf den

(26.) sechs und zwanzigsten December d. J.
angefest.

Feber den 18. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.

Schloifer.
Kofls.

Concurse.

1. Nachdem wider den Hausmann Fave Ei-
ben Jansen, im Kirchspiel Hohenkirchen, am

(19.) neunzehnten Septbr. 1832, Morgens 9 Uhr,
Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden
ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde
gebracht, und es werden zur Ausführung des Con-
curses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende
Termine angefest:

1) Zur Angabe auf den
(28.) acht und zwanzigsten Januar l. J.,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den ob-
gedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde
Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geei-
gnete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche
bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens
hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer
Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Anga-
be-Recessen, unter der im §. 42. der Concurse-Ordnung
enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch als-
dann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahr-
nehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu
bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
(20.) zwanzigsten März 1833,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen
bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben
in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Ur-
theils auf den

(4.) vierten May 1833, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Con-
curse-Gutes im Gerichtshause auf den

(15.) fünfzehnten Juny 1833.

Feber den 18. October 1832.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.

Schloifer.
Kofls.

2. Nachdem wider den Wirth und Krämer
Menke Jansen zu Goldwei Schulden halber der
Concurse am

(22.) zwei und zwanzigsten September 1832
hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch
zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur
Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift
gemäß, nachstehende Termine angefest:

1) Zur Angabe auf den
(17.) siebenzehnten December 1832,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den
obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde
Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete
Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei
Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens
hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer
Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Anga-
be-Recessen, unter der im §. 40. der Concurse-Ordnung
enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch als-
dann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahr-
nehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu
bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
(2.) zweiten Februar 1833,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen
bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben,
in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Ur-
theils auf den

(16.) sechzehnten März 1833, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Con-
curse-Gutes an Ort und Stelle, auf den



(29.) neun und zwanzigsten April 1833,
Nachmittags 3 Uhr.
Knipphausen, den 20. October 1832.
Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der
Herrschaft Knipphausen.
Schaumburg.

Lannen.

Ausverdingungen.

1. Die Reinigung des Straßenspalters von der
Ecke der Gründe des E. H. Helmerichs bis zum An-
fang der Gründe des Bernhard Willens soll am
(6.) sechsten December,
Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich
an die Mindestfordernden verdingen werden.
Jever, aus dem Amte 1832, Novbr. 24.
Straßerjan. Rückens.

2. Es soll die Lieferung von 102 Stück jungem
Eichen-Holz à 14 Fuß lang und $\frac{5}{8}$ Zoll dick, am
(4.) vierten Decbr. d. J.,
Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst nach
den in termino bekannt zu machenden Bedingun-
gen mindestdfordernd ausverdingen werden.
Jever den 20. November 1832.
Der Magistrat der Stadt.
Harms. Drost. Eden.

Vergantungen.

1. In Sachen des weil. Kaufmanns Johann
Gerhard Schrimper in Oldenburg Erben, Kläger,
wider den Kaufmann und Gastwirth Harm Sim-
mermann zu Schortens, Beklagten, pro. debiti,
sollen die bey Beklagtem gepfändeten Sachen, als:
1 Standuhr, 4 Tische, 1 Kleiderschrank, 4 Bet-
ten, 1 Kaufmannsladen, 2 Paar Waagen, 3
Stück eisernes Gewicht, 12 Stühle, 2 Schränke,
1 Fruchtraspe, allerley Haus- und Krämergeräthe,
auch 1 Kuh, 2 Schweine und etwa 3 Fuder Heu,
am
(4.) vierten December d. J.
Nachmittags 2 Uhr, in Schlossers Wirthshause zu
Schortens, öffentlich mit Zahlungsfrist an die Meist-
bietenden verkauft werden.
Jever aus dem Amte 1832, Novbr. 14.
Straßerjan. Rückens.

2. Ein Saß Caffee, $\frac{1}{2}$ Anker Essig und 1 An-
ker Syrupp, welche wegen versäumter Zollangabe
confiscirt worden, sollen am
(6.) sechsten Decbr. d. J.
Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst, öffentlich
an die Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft
werden.
Jever aus dem Amte 1832, Novbr. 21.
Straßerjan. Rückens.

3. Am Dienstag den
(27.) sieben und zwanzigsten d. M.,
Nachmittags 2 Uhr, sollen in Gemäßheit gerichtlicher
Verfügung zwei eichene Balken, welche in der Nacht
vom 14. auf den 15. November d. J. am Schwe-
rins- und Friedrichsgrobenbeich gestrandet sind, resp.
52 und 21 Fuß lang und $\frac{19}{16}$ und $\frac{19}{22}$ Zoll stark,
auf vierwöchentliche Zahlungsfrist meistbietend ver-
kauft werden.

Kaufstüige wollen sich zur angegebenen Zeit in
der Verkaufung des Kaufmanns Johann Niemens
Peters zu Friedrichs-Schleuse einfinden.
Carolinenfuhl den 17. November 1832.
Oltmanns,
Amts-Bogt.

4. Ich werde am
(3.) dritten December 1832,
des Nachmittags präcise 1 Uhr, im Brakerbusche und
zum Buskohl
pl. m. 40 Klafter trockenes und nasses Klafte-
holz, auch Eichen und Buchen auf dem Stamm,
so wie Sträucher,
meistbietend auf Zahlungsfrist verganten lassen.
Liebhaber werden ersucht, sich zur bestimmten
Stunde im Buskohl einzufinden.
Jever den 21. November 1832.
A. Kelling.

Verheuerungen und Verpachtungen.

1. Am (1.) ersten Decbr. 1832
des Abends 5 Uhr, sollen bey der Madam Christi-
ans am Markte hieselbst, folgende im ersten Verheu-
rungstermine wegen zu niedrigen Gebote nicht zuge-
schlagene Grundstücke, als:

- 1) $2\frac{1}{2}$ Matten Grünland hinter Mosesshütte, so
der Rechnungsteller Buscher in Heuer hat,
- 2) 2 Matten Grünland daselbst, an den Arbeiter
Metzffel verpachtet,
- 3) 2 und 2 Matten Grünland, von Daniel Paul
Frankle verabnugt,
- 4) eine grüne Dreesche vor Mosesshütte, an den
Bäcker Fischer vermietet,
- 5) eine dito, vom Unterzeichneten gebraucht,
- 6) 3 Aecker in Stoppeln liegend, von Conrad
Friedrich Gerdes verabnugt, und
- 7) 4 Matten Grünland beim Hochhamm, an Jo-
hann Willen verpachtet,
- 8) 4 Matten dito daselbst, durch den Rechnung-
steller Buscher verabnugt,
so wie
- 9) 4 Matten Grünland daselbst, so Lübbe Thaden
Janßen in Heuer hat,
auf 3 Jahre verpachtet werden.
Jever 1832, Novbr. 20.
A. Kelling.

2. Die von dem Kupermeister Thönnies gegen-
wärtig benutzte Wohnung in der Waagestraße hie-
selbst, soll am Sonnabend den
(1.) ersten Decbr. d. J.
Abends 6 Uhr, in des Herrn Rehmstedt Hause auf
dem Rathhause hieselbst, auf Mai 1833 anzutreten,
durch den Unterzeichneten, in Auftrag, meistbietend
verheuert werden.
Jever den 22. Novbr. 1832.
Gerdes.

3. Das den Erben des weil. Hinrich Iken
gehörende, zur Kirchreihe belegene Häuslingshaus mit
Gartengrund, will ich am
(30.) dreißigsten November d. J.
Nachmittags 4 Uhr, in des E. Dannen Wittwe
Wirthshause zu Neuende, auf ein oder mehrere, Mai

1833 anfangende Jahre, nach den alsdann baselbst vorzuliegenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verheuern. Neuende den 15. Novbr. 1832.

Idste Wilhelm Meenen,
als Vormund.

4. Der Vormund über Joh. Fried. Baßmeier Tochter, will das seiner Pupillin zugehörnde Häuslingshaus, welches aus 2 Wohnungen besteht und im Hohenkircher Vooge belegen, am

(1.) ersten Decbr. d. J.

in Laut Lauts Wirthshause öffentlich verheuern. Hohenkirchen 1832, Novbr. 20.

A. B. Müller.

5. Das den Erben der Amtmannin Minssen auf Hoofstiel gebörende Haus mit Garten und 6 Grasfen Landes, nebst Holzwaß und Holzschene, soll am (28.) acht und zwanzigsten Novbr. 1832 auf ein oder mehrere Jahre, Nachmittags 2 Uhr, in G. Christians Wirthshause öffentlich, nach den vorzuliegenden Bedingungen verheuert werden. Feber, November 1832.

6. In Concursachen des Schlächters Grahlß soll das zu dieser Masse gehörende Haus, in der Stadt Feber, belegen, am

(5.) fünften Decbr. d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in der Frau Wwe. Christians Behausung durch den unterzeichneten Curator der Masse, auf ein Jahr verpachtet werden.

W. F. a r i k.

Notifikationen.

1. In der Versammlung der Brandversicherungs-Commission den 11. Octbr. d. J., ist wegen des in der Sillenfeder-Mühlenreihe sich ereigneten Brandes eine Anlage von fünf Stübern von jedem hundert Reichsthaler, und den 10. Novbr. d. J., wegen des Brandes zu Hoofstiel eine Anlage von zwei und einen halben Stüber von jedem hundert Reichsthaler erkannt worden.

Es wird daher jeder Interessent der Brandversicherungsgesellschaft aufgefordert, seine Beiträge zu diesen beiden Anlagen in Zeit vier Wochen vom Tage der ersten Publication dieser Bekanntmachung anzurechnen, zur Vermeidung desfälliger Kosten an den Einnehmer seines Districts zu bezahlen. Feber den 10. Novbr. 1832.

Justizrath Moehring, als Deputirter bey der Brandversicherungs-Commission, in Auftrag des Herrn Directors Bürgermeister Fürgens.

2. Um zu einer Uebersicht der Masse gelangen zu können, werden hiedurch alle diejenigen aufgefordert, welche an den verstorbenen Zimmermeister Lichteßeld zu Waddewarden, noch Forderungen machen, ihre Rechnungen innerhalb 3 Wochen, bei dessen Wittve zu Waddewarden einzureichen, um sich bei wahrscheinlich unzureichender Masse, vor größerem Nachtheil zu bewahren. Waddewarden den 21. Novbr. 1832.

3. Weil. H. Krukenbergs Beneficial-Erben, wollen das von dem Herrn Kaufmann Fimmen bewohnte große Handlungshaus mit Zubehörungen zu Waddewarden, da derselbe von Mai 1833 an sein

eigenes Handlungshaus zu Hoofstiel beziehen will, anderweitig zum Verkauf hiedurch ausbieten oder falls ein Verkauf bis Neujahr 1833 nicht zu Stande gekommen sein sollte, solches alsdann verheuern.

Dieses Haus ist zur Betreibung einer Material-, Holz- und Getreidehandlung und zur Wirthschaft, Brauerei und Bäckerei eingerichtet, und sind diese Gewerbe von langen Jahren her darin betrieben. Zu diesen Gewerben ist das Haus mit einem Laden, Brauerei- und Bäckerei-Geräthschaften, großen Getreideböden, Stall- und Lagerraum versehen. Es gehören dazu außerdem noch eine Holzschene, ein Lagerplatz und Gartengrund am Hoofstief bei Nadorst, $\frac{1}{2}$ Morde groß, ein besonderer Garten mit Obstbäumen bei Waddewarden und $\frac{3}{4}$ Matten Landes. Die Lage ist unstreitig eine der günstigsten in Feverland und hat durch den von Waddewarden bis ins Hoofstief ausgegrabenen schiffbaren Canal, noch sehr bedeutend gewonnen.

Die Liebhaber wollen sich zur näheren Nachweisung und Contrahirung an den Unterzeichneten wenden. Canarienhafen den 20. Novbr. 1832.

Fried. von Thünen.

4. Ich empfang einige hundert Stücke weiße und graise Einbecker Linnen in ordinärer und mittler Qualität, zum Verkauf in Commission, mit dem Auftrage, davon bis zum 1sten Januar 1833 zu einem Preise abzugeben, wornach die Käufer 8 Procent unter dem Fabrikpreis geben. Feber 1832, Novbr. 22.

A. U. Seeßen.

5. Für einen gut erzogenen Sohn rechtlicher Eltern wird eine Lehrlingsstelle bey einem Kaufmann gesucht. Das Nähere beim Verleger dieses Blatts.

6. Dieser Tage erhielt ich eine schöne Auswahl Kinderschriften, die ich billig abgeben kann.

Schulbücher sind jederzeit zu dem festgesetzten Ladenpreis zu haben; weshalb ich das geehrte Publicum einlade, mich mit ihrem gültigen Zuspruch zu beehren. Feber, H. F. Franz.

7. Zwei im Kirchdorfe Waddewarden belegene Häuser mit Gärten, sind auf Mai 1833 zu vermieten. 1832, November 14.

P. F. W. von Tungen.

8. Eine Stube nebst Schlafstube, mit oder ohne Möbeln, habe ich zu vermieten.

Hillers, Schneidremsir.

9. Ein Haus nebst Garten und $\frac{2}{3}$ Matten Grünland auf dem Pakenfer-Altenbeich, ist noch mit Mai 1833 zu beziehen, pachtlos. Nähere Auskunft hierüber wird der Unterzeichnete erteilen. 1832, Novbr. 18. M. G. v. Tungen.

10. (Literatur.) Herders Werke, complet in 60 Thln. und 1 Supplementb., (ungeb.), sind zum Pränumerationspreis zu haben, bei

H. F. Franz.

Feber 1832.

11. Ein halbes Stück Linnen ist mir vor 3 Monaten in Verwahrsam gegeben, und ich ersuche den Eigenthümer diese abzufordern. Feber 1832.

G. Christians Wwe.
im braunen Rog.

12. Actenstücke zur neuesten Geschichte der Herrschaft Fever, (als Manuscript für die Einwohner,) sind abzufordern per Exemplar zu 30 R. bey
M. H. Ryfena.

13. Mein Manufactur-Waaren-Lager, wurde neuerdings durch nachstehende Artikel vergrößert, welche ich als das Beste empfehlen kann, und bestes diese

- 1) In lithographirten Thibets,
- 2) Halbseidene Stoffen, als: Madras uni, Palmyriens, und abgepaste Kleider,
- 3) Schwals, Umschlage-Tücher und seidene Tücher im neuesten Geschmack,
- 4) Cattune und sonstige Baumwollenzewege in neuen geschmackvollen Mustern, so wie englische und französische Thibets und Merinos in großer Auswahl.

Die Preise der hier verzeichneten Waaren, so wie die sämtlichen Artikel meines Waaren-Lagers, sind auf das Billigste gestellt, und empfehle ich selbige hiedurch zur gefälligen Abnahme angelegentlichst.

Fever den 24. Novbr. 1832.

M. B. Schomann.

14. Ich habe wiederum sehr schönen Klachs erhalten, welchen ich für einen billigen Preis, gegen baare Bezahlung abgeben kann.

J. H. Tiarks,

an der neuen Straße.

15. Ich kann gegen Ostern oder May 1833 einen Lehrburschen anstellen.

Fever,
A. r e n, Kupfermeister.

16. Meinen geehrten Söhnern und Freunden zeige ich hiedurch schuldigermaßen an, daß ich die früher von meinem verstorbenen Vater, Menz Plagge, aber seit längerer Zeit schon von mir und in meinem Namen getriebene Bäckerprofession, forisiren werde und bitte ich unter Versicherung prompter und reeller Behandlung, mich mit vielen Aufträgen hochgeneigt und gütigst zu beehren.

Fever den 16. Novbr. 1832.

J. b o P l a g g e.

17. Das auf der Sübergäß belegene, jetzt von Harm Dltmanns bewohnte Haus nebst Garten, wünsche ich von Maitag k. J. an, unter der Hand zu verheuern und wollen hierauf Reflectirende sich baldigst bey mir melden.

Aleiburg 1832.

J. E. Koch.

18. Die den Erben des weiland Hajo Lührs Duden zugehörige, bei Cleberns belegene Häuslingsstelle, welche jetzt von Jacob Jacobs heuerlich bewohnt wird, habe ich von Mai 1833 an, auf mehrere Jahre zu verheuern, und wollen sich Liebhaber desfalls bei mir melden.

Fever.

M e d e r.

19. Ich habe ein Haus vor der St. Annenstraße, welches von dem Wäckermeister John bewohnt wird, auf Mai 1833 anzutreten, zu vermietthen. Reflectirende können sich bey mir einfinden.

Fever.

A. Klintwort.

20. Als Curator über den Nachlaß des für todt erklärten G. H. Kemmers, habe ich sofort 110 R. Gold gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

W ä c h n e r.

21. Einige Manns- und Frauen-Kirchensitze hat zu vermietthen

F r e r i c h s.

22. In eine Manufactur-Waaren-Handlung kann ein Lehrling angestellt werden. Nähere Nachricht im Fev. Intelligenz-Comtoir.

23. 400 bis 500 R. habe ich in Commission gegen genügende Sicherheit zinslich zu belegen.

R e c h n u n g s s t e l l e r W o g t s.

24. Dem verehrlichen Publicum mache ich hiedurch bekannt, daß ich das zither von Herrn Kaufmann Blecker bewohnte weil. Knopfmacher Ehrenpford Erben gebührige Haus in der Stadt bezogen habe, und daselbst die Schenkwirtschaft betreiben werde; gute Getränke und prompte Bedienung versichernd.

Fever, im Novbr. 1832.

L a m e r t E i l d.

25. Ich gebe jetzt fürs Stück wollen Garn 9 bis 12 R.

J. D e y e b e i H o o f f e l.

26. Ich wünsche die beiden Häuser, das eine von der Wittwe Hegepford und das daneben stehende vom Maler Berner bewohnt, unter der Hand zu verheuern. Liebhaber können sich bei mir einfinden und Heurung treffen.

Fever, im November 1832.

D. W o l f f.

27. Ich habe eine Partbey sichte Dielen von 5/4 bis 1 1/2 Zoll dick, 12 bis 21 Zoll breit und 12 bis 20 Fuß lang, in Commission erhalten, welche ich für baare Zahlung zu einem billigen Preise verkaufen kann.

Fever 1832.

J. J. H. Tiemens.

28. Die Vormünder über C. F. von Göln zu Uters Sohn haben sogleich 400 R. Gold, gegen 5 pCt. Zinsen und erste hypothekarische Sicherheit in Landgütern zu belegen. Man wende sich deshalb an

Mamme Christian Tiemens.

29. Unterzeichneter will sein zu Schreyersort stehendes Häuslingshaus mit einer Wohnung nebst Gemüsegarten, welches von A. Gerdes heuerlich bewohnt wird, von May 1833 an, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand verpachten, am liebsten an einen Arbeitsmann.

Schreyersort 1832.

E. J. Witten.

30. Durch bedeutende Einkäufe wurde mein Lager dieser Tage sehr verschönert, und kann ich daher solches meinen geehrten Abnehmern, unter Versicherung einer billigst möglichen Preisstellung, mit Recht empfehlen.

Fever im Novbr. 1832.

H. A. Harpen.

31. Die in N. 46. dieses Blatts angekündigten, moderne Waaren habe ich erhalten, und bieten solche eine schöne und gute Auswahl, zu äußerst billigen Preisen, dem geehrten Publicum dar. — Der Ueber- sicht wegen, erlaube ich mir einige darunter befind- liche Artikel vorzulegen, als: feiner Printed Indienne, seidener Indienne, feine Cattune von 5 bis 14 R. Baumwollenzeuge in allen Breiten, Mustern und Qualitäten, rosa Organdy, Tibet Merinos in vielen Farben und verschiedenen Breiten, ordinaier und feiner Merinos, Hærcords, Changeants, gelbe Nan- kings, baumwollene, halbseidene und seidene Damen- tücher, viele Sorten Ostindische seidene Tücher, Her- ren und Damen Confortablers, seidene Waaren, Tuch in großer Auswahl, Clopicky Tuch, Casimir, Drap de Zephyr, Duffel, Callmuck, Coating, englisches Leder, moderne Westenzeuge, Flanelle, rother wol- lener Belp und carmosinrother Flanel zu Futter unter Herren Mänteln, Tartane, Barchent, Baum- seide, Schirting, Futtercattun, gelber und rother Chalon, zu Maskeraden passlich, Gardinen Mull, mo- derne Tischdecken, Damen Strickbeutel, alle Sorten Pantoffel und viele andere Artikel.

Dann erhielt ich eine Auswahl Spielsachen für Kinder, worunter sich: Leuchter, Laternen, Lichtsche- ren, Kochtöpfe, Streicheisen, Puppen, hübsche Zieh- figuren, Schlangenbüchsen, Toiletten und Nähkästchen, Schattenspiele, Lottospiele, Rouletts, Dominospiele, Spielmarken, Kanonen, Säbel, Patronaschen, Buch- druckerpressen, Handwerkgeräthschaften und andere Sachen befinden.

Schließlich zeige ich meinen geehrten Handlungs- freunden ergebenst an, daß ich eine schöne Auswahl moderner, Pariser Damen-Umschlagelücher in Com- mission erhielt, die, auf kurze Zeit bey mir, zu Fa- brikpreisen zu haben sind.

Jever den 18. November 1832.

L. L. Frieße.

32. Mein in Lettens belegenes Haus mit Gar- tengrund wünsche ich, Mai k. J. anzutreten, im Gan- zen oder zu zwei Wohnungen eingerichtet, zu vermie- then, oder auch zu verkaufen; und wollen sich Lieb- haber baldigst bei mir einfinden.

Letzens den 22. Novbr. 1832.

R. F. Peters.

33. Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem ge- ehrten Publicum mit seiner bereits eingerichteten Licht- fabrik, als mit gegossene und gezogene Lichte ganz er- gebenst. Er verspricht billige Behandlung und gute

Waare. — Auch nimmt er Talg gegen Lichte in Tausch an, und bittet daher um vielen Zuspruch ganz ergebenst.

Jever den 2. November 1832.

Calmer Wolff,

an der Waagestraße.

34. Ich habe in Commission um Neujahr 1833 1000 \mathcal{R} und gleich 350 \mathcal{R} , 125 \mathcal{R} und 100 \mathcal{R} zinslich zu belegen.

A r e n.

35. Unterzeichnete ist gesonnen, 8 Matten Moor- land beim Dünkagel, 13 Aecker am Buskohlter Wege, ferner einen Garten bei Mosehütte, unter der Hand zu verheuern.

Wittwe Sch e e r.

36. Die Geräthschaften zu einer kleinen Lichtfabrik, als: Kupf. Form, Presse ic., zusammen oder einzeln werden zum Ankauf gesucht. Nachricht im Int.-Comt.

37. Es sind sofort von Hermann Daniels min- derjährigen Tochter Vermögen 75 \mathcal{R} zinslich zu be- legen. Das Nähere erfährt man bei dem Herrn Adv. Ubers zu Kniphausen.

38. Die Erben des weil. Kaufmanns Hinrich Wilhelm Lohse in Wittmund fordern hiedurch die- jenigen Gläubiger, welche noch Ansprüche an dieser Erbschaft-Masse zu haben glauben, auf, sich längstens innerhalb 3 Monaten bei dem unterzeichneten Ge- neral-Mandatar der Erben zu melden und ihre An- sprüche zu liquidiren, widrigenfalls sie den etwaigen unbekanntem Erbschafts-Creditoren künftig nur nach Verhältnis ihres Erbtheils verhaftet sein wollen, indem sie die völlige Abheilung des Nachlasses beabsichtigen.

Wittmund den 2. November 1832.

E. F. W. Hattermann.

39. Auf Antrag der Creditoren des Müllers Johann Mammen Schö- n h o h m zu Schaar, soll die zu dieser Masse gehörende Mehl- und Well-Mühle zu Schaar, im Kirchspiel Neuenbde bele- gen, nebst Wohnhaus, Scheune und 7 Graesen Landes; sodann ein Krughaus nebst Garten daselbst, am

(20.) zwanzigsten Decbr. d. J.

nicht im Locale des Landgerichts, sondern im Gasthose zum rothen Edwen, bey dem Gastwirth Johann Benten in Jever, des Nachmittags 3 Uhr ver- kauft werden. Diese Mühle liegt in der besten Gegend Jeverlands und ist in ei- nem guten Stande. Die Mühle ist bey der Ostfriesischen Brandversicherungs-Ge- sellschaft zu 2000 Fl. Holländ. versichert und auf 4096 Rthlr. 34½ Gr. Gold gewürdigt worden.

W. J a r i k,

Curator der Masse.

40. Unterzeichneter will das auf seinem Landgute zu Schar stehende geräumige Haus nebst Kohl- und Apfel-Garten, auf 3 oder mehrere Jahre, May 1833 anzutreten, unter der Hand verheuern, wozu etwaige Liebhaber sich bei ihm einfinden wollen.
Band. 1832. D. F. Williams.

41. Ich bin willens meine Häuslingsstelle mit Gartengrund bei Waddewarden, von Mai 1833 an, auf mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern. Liebhaber dazu können sich bei mir einfinden.
Scheep, Kirchspiel Wifels. Jacob Eilers, Sanzen.

42. Da das Land des weil. Friedrich Tarts Si amken Wwe. im Verheuerungstermine vom 19ten Novbr. nicht verheuert ist, so können sich die etwaigen Liebhaber bei Johann Hinrich Focken zu Stumpens einfinden, und mit ihm accordiren.
Stumpens den 21. November 1832.

43. Der Verkauf der Landgüter zur Concursmasse des weil. Hausmanns Hero Siebels zu Ulfenburg im Kirchspiel Hohenkirchen gehörend, ist nicht den 15. Decbr. 1832 im Landgerichts-Locale, sondern des Nachmittags 3 Uhr in der Frau Wwe. Christianus Gasthose in Jever. W. J a r i s, Curator der Masse.

44. Meine ärztliche Niederlassung und Wohnung bei dem Herrn D. J. Dmmen zu Carolinensuhl, erlaube ich mir gehorsamst anzuzeigen.
Sievers,

Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe.

45. Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publicum sein assortirtes Waarenlager von Tuch (Laken), Drap de Zephir, Circassien, Casimir, Kallmuck, Coating, Boye, ganz woll. Hemderflanell, Merino, Cattun und Baumwollenzeug, gros de Naples, gros de Berlin, Royal echt blauschwarz und schwer, mehreren Sorten modernen Tüchern, schwarz seidenen Handschuhen und vielen anderen Sachen, die er jetzt erhalten hat und zu äußerst billigen Preisen verkauft.
Jever, im November 1832.

J. H. Westing.

Jeverische Tafel- und kleine Kalender für das Jahr 1833 sind unter den gewöhnlichen Bedingungen zu haben bei
M e t t e r.

Am 22. d. M. sind ein Paar Damenschuh

verloren. Der Finder wird ersucht, selbige im Fev. Int.-Comtoir gegen ein Fundgeld abzugeben. 1832.

Convocation.

Andreas Conrad Callstrom zu Sanct-Joost für sich und als Curator des abwesenden Harm Jeremias Harms, Eufanna Margretha Christine Elisabeth, geb. Callstrom, des Johann Harms Christians zu Sanct-Joost Ehefrau, Mette Margrethe, geb. Harms, des Ego Harms zu Wuppels Ehefrau, Triente Margrethe, geb. Harms, des Marten Friedrich zu Sanct-Joost Ehefrau und Gesche Maria, geb. Harms, des Behrend Eden zu Sanct-Joost Ehefrau, haben um den öffentlichen Verkauf der von dem zum Anzettel verstorbenen Dienstknecht Johann Harms nachgelassenen Häuslingsstelle bei der Sengwarter Mühle, welche dieser zufolge Contractes vom 14. December 1829 von Margrethe Elisabeth Frankschen, geb. Janzen, gekauft hat, nachgesucht und zugleich um eine Convocation der dingslichen Gläubiger dieser Stelle gebeten.

Diesem Ansuchen ist Statt gegeben worden und werden demgemäß alle diejenigen, welche an das bezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche machen zu können glauben, hierdurch aufgefodert, solche in dem auf den

(9.) neunten Januar 1833

angesezten Termine durch hier recipirte Anwälde vor unterzeichnetem Landgerichte anzugeben und gebörig zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens.

Zur Publication des Präclusiv-Bescheides im Gerichte ist Termin auf den

(19.) neunzehnten Januar 1833

und zum öffentlichen Verkaufe des Grundstückes im Landgerichte-Locate auf den

(9.) neunten Februar 1833,

Mittags 12 Uhr, angesetzt worden.

Zugleich wird hierbei bemerkt, daß der Inhaber der ingrossirten Capitalforderung von 125 R Gold, und derjenige der Erbgrundsteuer von 5 R Gold, ihre Ansprüche nicht anzugeben brauchen.

Knipphausen den 21. November 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen.
S c h a u m b u r g.

L a n n e n.

Schiffs-Liste von Hoopziel,

vom 1. bis incl. 10. Novbr. — Angekommen:

- D. 1. Spt. H. Mammen, Fr. Maria Hann. fl. m. Dorf v. Papenburg.
- H. Siebs, Fr. Mina Hann. fl. m. Dorf v. bito.
- G. E. Heylut, Anna Maria Dlb. fl. leb. v. Barel.
- D. 3. Spt. G. Wurthmann, 3 Gebrüd. Dlb. fl. m. Genever u. weißen Kohl von Elsfleth.
- D. 6. Spt. H. J. Bus, 2 Geb. Hann. fl. m. Dorf v. Rhauersfehna.
- J. Gerriets, v. Hoffn. Dlb. fl. m. Dorf v. Wegesack.
- D. Bonker, Anna Cathar. Dlb. fl. m. Stückg. v. Brem.
- G. Röbne, Fr. Anna Dlb. fl. m. Stückg. v. bito.
- D. G. Detken, Fr. Geilla Dlb. fl. leb. v. Hamburg.
- D. 7. Spt. D. Schütt, d. junge Peter Dlb. fl. m. Holz v. Brem.
- D. 9. Spt. A. J. Heyn, Freund, Hann. fl. m. Holz v. Memel.
- G. Bonker, Fr. Anna Hann. fl. m. Dorf v. Papenburg.
- H. J. Deeters, Fr. Janna Hann. fl. m. Dorf v. bito.
- J. J. Möhlmann, Cathar. Hann. fl. m. Dbst v. Altenlb.